

**Erklärung des Programmausschusses für den WDR-Rundfunkrat
zu ARTE**

Vor über zwanzig Jahren ist ARTE als deutsch-französischer Sender gegründet worden, der Fernsehsendungen bietet, die kulturellen und internationalen Charakter haben und geeignet sind, das Verständnis der Völker in Europa zu fördern.

ARTE steht bis heute mit seinen herausragenden Filmen, Dokumentationen, Opern- und Konzertübertragungen, mit Innovationen im Multimediabereich und kreativen Experimenten für ein Kulturkonzept, das hohe Anerkennung findet - weit über die Ländergrenzen hinaus. Die Ausrichtung ARTEs über nationale Grenzen hinweg auf Europa - wie es in der Gründungsakte als Auftrag formuliert worden ist - erscheint heute angesichts der wirtschaftlichen und politischen Probleme Europas, oder genauer gesagt, der EU, wichtiger denn je.

Für die außerordentliche Qualität des Programms sprechen die vielfach preisgekrönten Formate, die genreübergreifend bei ARTE ausgestrahlt werden und an denen sich ARTE häufig auch als Koproduzent beteiligt oder sie selber produziert. Vor allem der Dokumentarfilm hat sich zu einem „Markenzeichen“ von ARTE entwickelt. In Programmstruktur und Präsentation ist der Sender ein Experimentierfeld innovativen Fernsehens.

Insofern hat die von ARTE zum 1.1.2012 in Kraft gesetzte Programmreform an vielen Stellen Irritationen und auch Besorgnis hervorgerufen, inwieweit diese Qualität durch die Veränderungen beeinträchtigt werden könnte.

Der Rundfunkrat des WDR plädiert an die Programmverantwortlichen, auch in der künftigen Programmgestaltung auf die besonderen Qualitätsmerkmale von ARTE zu achten. Dabei ist es eine stete Herausforderung, bei dem für ARTE unerlässlich hohen Qualitätsanspruch, ein Programm zu schaffen, das sein Zielpublikum auch erreicht. Die Einmaligkeit von ARTE muss stets erkennbar sein, damit der Sender unterscheidbar bleibt. Gleichwohl haben sich die Programmacher/innen auch den gesellschaftlichen und kulturellen Veränderungen zu stellen.

Der WDR hat seit der Gründung von ARTE stets eine zentrale Rolle als Zulieferer von hochwertigen Programmen gespielt, was eindrucksvoll durch die lange Liste der Preise und Auszeichnungen dokumentiert ist. Er hat aus Sicht des WDR-Rundfunkrats als größter ARD-Sender eine besondere Verantwortung für die Fortführung der Erfolgsgeschichte dieses einzigartigen Programmangebots.

Vor diesem Hintergrund appelliert der WDR-Rundfunkrat an die Programmverantwortlichen des WDR, die besondere Stellung von ARTE, bei aller Notwendigkeit, die Grundsätze von Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit zu berücksichtigen, nicht aus dem Blick zu verlieren. Hierzu gehört, dass ARTE-Sendungen sehr wohl auch im WDR gezeigt werden sollen, dass aber die Entscheidungen über das vom WDR gelieferte ARTE-Programm nicht in erster Linie unter dem Aspekt des WDR-Interesses für sein eigenes Programm getroffen werden dürfen. In diesem Sinne wünscht der Rundfunkrat, dass der WDR auch in Zukunft seiner verantwortungsvollen Rolle für das Programm von ARTE gerecht wird und so das Profil von ARTE weiter stärkt. Der WDR leistet damit einen entscheidenden Beitrag zur Zukunftsfähigkeit dieses einmaligen deutsch-französischen Gemeinschaftsprojekts.